

## Delfintherapie für Noelle

Eine Therapie jagte die Andere für Noelle, Heilpädagogik, Logo, Physio, Vojta, Bobard.

Was ich auch tat, wie viele Therapien auch immer ich mit Noelle durchmachte, es fühlte sich an, als würde sich trotz der ganzen Mühe nichts für Noelle verbessern.

Meine Tochter Noelle konnte nicht auf dem Rücken liegen, sie war wie ein Klappmesser. Ich bekam sie nicht gerade auf ein Bett gelegt. Sie schlief immer in Seitenlage und nahm in dieser Position das ganze Bett ein. Ihre Hände waren zu winzigen Fäusten geballt. Greifen konnte sie nicht.

Ich lernte bei einem Krankenhausbesuch eine Familie kennen, deren kleiner Sohn ein ähnliches Problem hatte wie meine Tochter. Sie berichteten mir von einer Delfintherapie in Curacao.

Ihr Kind hatte einiges davon profitiert, die Eltern waren beeindruckt. Sollte es der besagte Strohhalm sein an dem ich mich nun festhalten wollte? Der Preis dafür war enorm hoch.

Die Reise nach Curacao, die Unterbringung und Verpflegung dort für mich und meine Kinder und nicht zuletzt die therapeutischen Anwendungen für Noelle! Unerschwinglich! Oder?

Ich fing an zu sparen, wo ich nur konnte, Familie und Freunde boten ihre Hilfe an und doch schien der erforderliche Betrag in weiter Ferne. Immer schon fiel es mir schwer, Hilfe anzunehmen, aber die Aussicht, dass diese Therapieform meiner kleinen Elli helfen könnte, trieb mich an, nach Lösungen zu suchen.

Mit der Hilfe eines ganz lieben Menschen habe ich schließlich eine Homepage für Noelle eingerichtet und eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Trotz großer Zweifel „Warum sollten Menschen ausgerechnet für mein Kind spenden?“ „Kann ich das überhaupt annehmen?“ „Würde die Therapie wirklich Erfolg haben?“ musste ich es einfach versuchen! Mit Plakaten, Mund-zu-Mund-Propaganda und Verlinkungen auf Facebook gingen tatsächlich die ersten Beiträge auf dem Spendenkonto ein.

Nach Jahren des Sparens, der Einschränkungen und des Hoffens hörte ich von einem anderen Anbieter der Delfintherapie: „Kids & Dolphin“ in der Türkei. Dieser Anbieter klang nicht nur vielversprechend, er war auch noch deutlich erschwinglicher als der in Curacao! Damit war unser Ziel endlich in greifbare Nähe gerückt!

Im Jahr 2007 war es endlich soweit! Mit der Unterstützung von Familie, Freunden und ganz wundervollen fremden Menschen war meiner kleinen Kämpferin Elli eine Delfintherapie ermöglicht worden!



Vor Ort trafen wir auf engagierte, freundliche und empathische Menschen, die mir und meinen Kindern einfach nur gut taten. Noelle wurde hervorragend betreut, zusätzlich zu den Wassereinheiten fand Therapie in den Räumlichkeiten statt.

Diese Reise brachte schließlich so unglaublich viel mehr, als ich es mir hätte erhoffen können:

Nach 10 Tagen durften wir erleben, wie diese tollen Menschen sich liebevoll um Noelle kümmerten und meine 3 anderen Mädchen wie auch mich damit unterstützten. Ich fühlte mich nach langer Zeit nicht mehr alleine, es war als wenn mir eine zentnerschwere Last von den Schultern genommen wurde. Ich konnte Energie tanken, die gemeinsamen Aktivitäten brachten mich und die Kinder näher zusammen. Endlich hatte ich auch mal Zeit für meine anderen Töchter, denn alle waren zusammen keiner musste hinten anstehen. Die Therapeuten behändester uns wie eine zugehöriger kleiner Familie.

Wieder daheim überlegte ich voller Dankbarkeit, wie ich mich bei den Menschen bedanken könnte, die uns dies möglich gemacht hatten. Schnell war mir klar: Ich möchte Familien unterstützen, denen es ähnlich geht. Ich möchte meine Erlebnisse und Erfahrungen teilen, Familien beraten und entlasten.

Die Geburtsstunde des Vereins Besondere Kinder e.V.



[Home](#) [Kinder & Jugendhilfe](#) [Familienhilfe](#) [Betreuung & Assistenz](#) [Aktuelles](#) [Kontakt](#)



Eure Romana

Übrigens hat der Verein ein Unterkonto "Delfine für Noelle" eingerichtet, so dass wir auch Spendenquittungen ausstellen können. Vielleicht darf ja Noelle eines Tages nochmal dorthin...